

Veneers von A bis Z

Kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs.



Veneers gehören als minimalinvasive und ästhetisch anspruchsvolle Versorgungsform zu den großen Herausforderungen in der zahnärztlichen Therapie. Gleichzeitig kommen sie dem Wunsch vieler Patienten nach schönen und möglichst idealtypischen Zähnen in besonderer Weise entgegen. Der Wunsch nach den perfekten Zähnen geht aber nicht immer einher mit der Bereitschaft, sich gesunde Zähne beschleifen zu lassen. Dieser kombinierte Theorie- und Demonstrationskurs mit Dr. Jürgen Wahlmann, Edeweck, zeigt Ihnen, wie Sie mit der richtigen Vorbehandlung bei mehr als 90 Prozent der Patienten ganz oder teilweise ohne Präparation arbeiten können und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser

„Veneers von A-Z 2014“
[Programm]



„Ausschnitt der DVD“
[Video]



entsprechen und auch komplexe zahnmedizinische Fälle wie Bisshebungen minimalinvasiv oder sogar ohne jede Präparation mit Onlay-Veneers lösen zu können. Lernen Sie alle notwendigen Schritte von der Beratung und Fotografie, über Marketing (inklusive Social Media Marketing) und Abrechnung bis zum kompletten technischen Ablauf. Auch die Mehrwertsteuerproblematik bei der Abrechnung rein kosmetischer Fälle wird erläutert. Jeder Kursteilnehmer erhält alle Sicherheitsdatenblätter, Gebrauchsanweisungen und Formulare für sein QM-System sowie ein Kursskript.

Die Behandlungsschritte werden live am Kiefermodell bzw. Schweinekiefer (Laser-Contouring) und als Videosequenzen im Großbildformat gezeigt. Jeder Teilnehmer erhält die DVD „Veneers von A-Z“ inkludiert in der Kursgebühr. ◀

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
www.oemus.com

„4. Neue Sylter Horizonte“

Sommerliche Fortbildungsbrise: Von der Insellösung über Behandlungskonzepte zum Netzwerker!

BIOHORIZONS
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

BioHorizons, der große Implantathersteller mit Hauptsitz in Alabama, setzt Segel und geht mit den „Neuen Sylter Horizonten“ diesen Sommer vom 26. bis 29. Juni bereits in die vierte Runde.

Intensiver Wissenstransfer, kollegialer Austausch und erholsame Umgebung machen die „Neuen Sylter Horizonte“ zu einem der beliebtesten Fortbildungshighlights des Sommers.

Leitthema dieses Jahres sind „Dose and Don'ts“ in der Implantologie von heute: „Was geht“ und „Was geht nicht (mehr)“ in einer Zeit, die statt implantologischer „Insellösungen“ verstärkt kooperative und nachhaltige Konzepte erfordert?

Für die Veranstaltung konnten wieder renommierte Experten gewonnen werden, es referieren und interagieren: Dr. Olaf Daum, Dr. Marc Hansen, Dr.

Harald Hüskens und Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets. Didaktisch wird statt des reinen Referentenmonologs ein praxisorientierter Diskurs auf Augenhöhe gepflegt. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Fälle zu präsentieren und mit den Kollegen zu diskutieren.

Auch im Hinblick auf die freundschaftlich-familiäre Ausrichtung der Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Nach nunmehr drei bis auf den letzten Platz ausgebuchten Veranstaltungen empfiehlt der Veranstalter, sich früh anzumelden. ◀

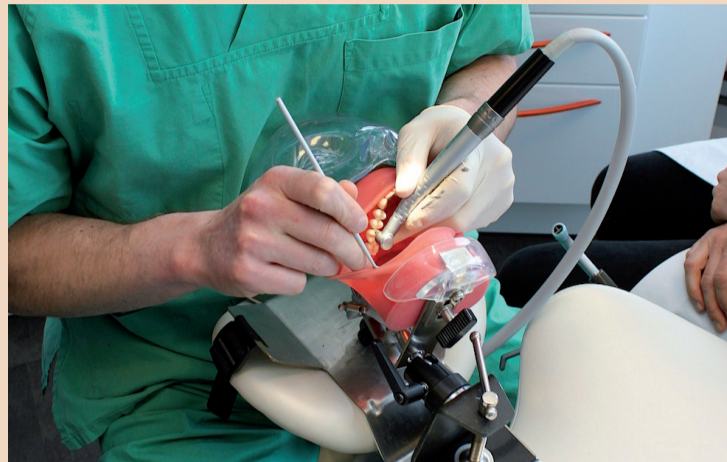
BioHorizons GmbH

Tel.: +49 761 556328-0
www.biohorizons.com



Workshops 2014: „Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“

Für alle, die sich in der täglichen Praxis buchstäblich „nicht verbiegen“ wollen, bietet das japanische Traditionsunternehmen Morita auch 2014 die beliebten Workshops zur rüchenschonenden Arbeitsweise an.



2014 haben Interessierte wieder die Gelegenheit, vor Ort in den Praxen der Referenten wichtige Tipps und Tricks für eine körpergerechte und zugleich effizientere Arbeitsweise zu erhalten. Die Teilnehmer erfahren aus erster Hand, welche Vorteile die 12-Uhr-Behandlungsposition in der täglichen Praxis mit sich bringt. Dies geht auf ein Konzept zurück, das schon vor 50 Jahren vom amerikanischen Zahnmediziner Dr. Daryl Beach entwickelt und seitdem konsequent an die heutigen Gegebenheiten angepasst wurde. Es sieht eine natürliche und stabile Arbeitshaltung vor, bei der lediglich die Unterarme aktiv werden. Auf diese Weise sitzt der Behandler aufrecht, entspannt sowie ausbalanciert und reduziert körperliche Berufsbelastungen

auf ein Minimum. Damit beugt er typischen körperlichen Zahnarztleiden wie Rückenbeschwerden effektiv vor.

Die Workshops orientieren sich eng an der individuellen Situation der Teilnehmer, weshalb ihre Zahl auch auf maximal vier Personen pro Veranstaltung limitiert ist. Zunächst analysieren die Referenten Motorik und Arbeitshal-

tung, um anschließend mit jedem Einzelnen die Verbesserungspotenziale zu diskutieren. Neu erlangtes theoretisches Wissen wird direkt darauf in die Praxis umgesetzt und so die optimierten Handlungsabläufe im Team wie auch in der Alleinbehandlung trainiert. Damit lassen sich die Erkenntnisse gleich am ersten Arbeitstag umsetzen, um körperlichen Beschwerden ab sofort entgegenzuwirken und den Workflow während der Behandlung unmittelbar zu verbessern.

Wer an der Teilnahme an einem der 1 1/2-tägigen Workshops interessiert ist, kann sich schon jetzt einen der Termine für 2014 vormerken. Die Teilnehmer müssen dabei nicht über eine Einheit von Morita verfügen. Die 12-Uhr-Behandlungsposition kann grundsätzlich auch an anderen, wenn auch weniger auf dieses Prinzip ausgerichteten Arbeitsplätzen eingenommen werden, weshalb jeder Teilnehmer in hohem Maße von den Kursen profitiert. Dotiert sind die Workshops mit 14 Fortbildungspunkten. ◀

Infos zum Unternehmen



Workshops: Termine 2014

- Bremen: 16. bis 17. Mai, 26. bis 27. September, 7. bis 8. November
- Nürnberg: 23. bis 24. Mai, 18. bis 19. Juli, 14. bis 15. November
- Köln: 27. bis 28. Juni, 11. bis 12. Juli, 21. bis 22. November
- Dietzenbach: 4. bis 5. Juli, 31. Oktober bis 1. November, 28. bis 29. November

J. Morita Europe GmbH

Tel.: +49 6074 836-0
www.morita.com/europe

Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik

Gingiva-Management in der Parodontologie und Implantologie – mit Prof. Dr. Marcel Wainwright.

Der Wunsch des Patienten nach weißen und idealtypisch geformten Zähnen in Kombination mit einer gesunden und ästhetisch optimalen Gingiva – sprich die viel zitierte rot-weiße Ästhetik – gehören zu den größten Herausforderungen für den Zahnarzt. Während die weiße Ästhetik durch Bleaching, Kompositrestaurationen oder prothetische Alternativen von Non-Prep Veneers bis hin zu komplexen prothetischen Versorgungen mit einer gewissen Erfahrung relativ einfach zu erreichen ist, erfordert ein an optimalen ästhetischen Ergebnissen orientiertes Gingiva-Management in der Parodontologie und Implantologie unterschiedlichste chirurgische Therapieansätze. Hier reicht die Palette von den chirurgischen Standards wie Schnittführung, Gingiva-Contouring oder Lappentechnik bis hin zu komplexen augmentativen Verfahren oder Implantationen in der äs-

thetischen Zone oder als finale Optimierungsmaßnahme der Papillenunterstützung. Im Kurs von Prof. Dr. Marcel Wainwright, Düsseldorf, werden diese relevanten

Techniken theoretisch vermittelt und live demonstriert bzw. per Video im Großbild gezeigt.

Der kombinierte Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt die wesentlichen Kenntnisse auf dem Gebiet der rot-weißen Ästhetik mit dem Schwerpunkt Chirurgie und versetzt die Teilnehmer in die Lage, den Wünschen der Patienten noch besser entsprechen zu können, und liefert zugleich



„Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik 2014“
[Programm]



„Vorschau zur DVD“
[Video]



ein Update darüber, was heute auf diesem Gebiet als „State of the Art“ angesehen wird.

Jeder Kursteilnehmer erhält die DVD „Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik“, auf der alle Behandlungsschritte am Präparat bzw. Patienten noch einmal Step by Step gezeigt und ausführlich kommentiert werden. ◀

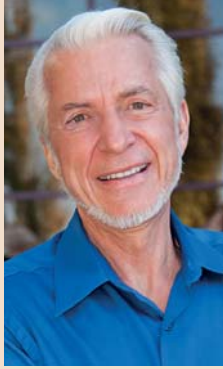
www.oemus.com

Schnell sein lohnt sich

Dr. Dan Fischer on Tour – jetzt anmelden!

Der Zahnarzt, Gründer und Chef des Hauses Ultradent Products, USA, wird im Mai 2014 zu Gast in Europa sein.

Mit seiner einzigartigen und überall beliebten Art erzählt Dr. Dan Fischer über die minimalinvasive Adhäsivtechnik von der Fissur bis in den Wurzelkanal. Die Teilnehmer erhalten



Dr. Dan Fischer

gesundheit, die Patientenbindung und der ökonomische Erfolg der Praxis gefördert.

Die Vorträge werden in Wien, Österreich; Amsterdam, Niederlande; Leuven, Belgien; und Münster stattfinden.

Die genauen Zeiten und Daten sind auf der deutschen Website

von Ultradent Products unter dem Button „Veranstaltungen“ zu finden: www.updental.de, oder zu erfragen unter der Hotline +49 2203 3592-15



Ultradent Products
Tel.: +49 2203 3592-15
www.updental.de

ein General-Update der konservierenden Zahnheilkunde zu ästhetischen, adhäsiven und minimalinvasiven Möglichkeiten des Zahnarztes.

Die moderne Zahnheilkunde gibt dem Zahnarzt heute Techniken und Materialien in die Hand, mit denen die Patienten gesunde und schöne Zähne bis ins hohe Alter behalten können. Mit diesen sollte sich der Praktiker vertraut machen und sie anbieten; so werden die Mund-

Präventionskonzepten gehört die Zukunft

Online-Periovention-Symposium zeigt innovative Erfolgskonzepte.

Im Interview mit SPIEGEL ONLINE brachte der neue KZBV-Vorstandsvorsitzende Dr. Wolfgang Eßer den größten Missstand der deutschen Zahnheilkunde auf den Punkt. So zeigt das Ergebnis der Vierten Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS IV), dass mehr als 27 Millionen Deutsche bzw. zwei Drittel der Erwachsenen von mittelschwerer oder schwerer Parodontitis (PA) betroffen sind. Die Kassenleistungsstatistiken dokumentieren, dass aber nur circa drei Prozent der Betroffenen eine Behandlung erhielten. Dass dieser Zustand inakzeptabel ist und gleichzeitig die größte Wachstumschance für die Zahnmedizin bietet, liegt auf der Hand.

Laut Dr. Eßer hat die KZBV bereits vor mehr als zehn Jahren versucht, die gesamte PA-Therapie stärker in den Erstattungsfokus der Kassen zu rücken. Als gesetzliche Leistung war dies nach Aussage der Krankenkassen jedoch nicht finanzierbar.

Mangels Erstattungsbudgets sei man nicht in der Lage gewesen, die Parodontitis in den Griff zu bekommen und den Versorgungsauftrag zu erfüllen. Deshalb prüft die KZBV nun Modelle mit einer Kombination aus Kassen- und Eigenleistung.

Die Konsequenz: Der zukünftige Praxiserfolg hängt immer mehr von einem geeigneten Präventionskonzept ab. Grund genug, gemeinsam mit den führenden Köpfen der Parodontologie, Diagnostik, Lasertherapie und Betriebswirtschaft das Thema in einem neunzigminütigen Online-Symposium mit dem Titel „PerioPrevention 2014 and beyond“ zu beleuchten.

Komprimiertes Expertenwissen

Erstmals erhalten interessierte Praxisteams am 26. März ab 17 Uhr in Form eines Live-Online-Symposiums die Chance,

* Zukünftiger Praxiserfolg – ein Zahn am seidenen Faden? (Foto: PerioSafe)

von komprimiertem Expertenwissen zu profitieren. Die Fortbildungsveranstaltung wird von sechs internationalen Top-Referenten geleitet (Prof. Dr. Markus Hürzeler, Prof. Dr. Nicole Ahrweiler, Priv.-Doz. Dr. Lutz Netuschil, Prof. Dr. Martin Jörgens, Prof. Dr. Gerd Volland und Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff) und kann effizient und bequem in der eigenen Praxis abgerufen werden. Zudem können die Praxisteams ihre Fragen per Chatfenster direkt an die Referenten stellen. Moderne



Perio-Präventionskonzepte, die die Wertschöpfung der Praxis im Präventionsbereich um bis zu 300 Prozent steigern, werden hierbei präsentiert und fachlich diskutiert. Für die erfolgreiche Teilnahme am Webinar winkt ein Fortbildungspunkt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich die frühzeitige Anmeldung im Internet unter: www.periovention.de

ANZEIGE

Mit Vollgas auf der Erfolgsspur

Die solutio GmbH lädt am 17. Mai 2014 zum Anwendertreffen in die Motorworld Region Stuttgart ein.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – auch in der Zahnarztpraxis. Erst wenn viele Zahnräder perfekt ineinandergreifen, sorgt ihr ganzheitliches Zusammenspiel dafür, dass

management, Kassenbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie zeitgemäße Dokumentation mit individuellen Extraseiten im Mittelpunkt der Veranstaltung.



die Praxis auf der Erfolgsspur bleibt. Ein wesentlicher Baustein ist dabei die Praxismanagement-Software. Mit CHARLY haben Zahnärzte alle notwendigen Werkzeuge an Bord, um ihr Unternehmen optimal und umsatzstark aufzustellen. Aus diesem Grund stehen neben dem Austausch zwischen Zahnärzten und den Mitarbeitern der solutio GmbH informative Schulungen rund um CHARLY sowie Vorträge erstklassiger Referenten auf dem Programm des Anwendertreffens.

Themenschwerpunkt: Patientenrechtegesetz

Prof. Dr. Thomas Ratajczak, Fachanwalt für Medizin- und Sozialrecht, zeigt Auswirkungen und Folgen des neuen Patientenrechtegesetzes für die Zahnarztpraxis auf. CHARLY-Anwender erfahren außerdem, welche Möglichkeiten die Software zu dessen optimaler Umsetzung bietet.

Zudem stehen weitere CHARLY-Seminare zu den Themen Material-

Die erfolgreichste deutsche Rallyefahrerin aller Zeiten, Jutta Kleinschmidt, schlägt in ihrem Vortrag „Rallye Dakar – Was haben Spitzensport und Business gemeinsam“ abschließend den Bogen zwischen Erfolg im Rennsport und im Unternehmen.

Das Anwendertreffen findet vor der eindrucksvollen Kulisse der Motorworld Region Stuttgart (ehemals Meilenwerk) statt. Das Forum für Fahrkultur repräsentiert die Automobilregion Stuttgart und untermauert gleichzeitig treffend das Motto „Mit Vollgas auf der Erfolgsspur“.

Mehr Informationen zum Programm und der Anmeldung unter: www.solutio.de/treffen

solutio GmbH – Zahnärztliche Software und Praxismanagement
Tel.: +49 7031 4618-700
www.solutio.de



FDI 2014 • New Delhi • India

Greater Noida (UP)

Annual World Dental Congress

11-14 September 2014

Deadline for early bird registration 31 May 2014

A billion smiles welcome the world of dentistry

www.fdi2014.org.in
www.fdiworldental.org

Ostseekongress

7. Norddeutsche Implantologietage

30./31. Mai 2014

Rostock-Warnemünde // Hotel NEPTUN

Christi
Himmelfahrt
Wochenende
2014

Themen:

- | Das gesunde Implantat – Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement
- | Aktuelle Konzepte der Mundgesundheit

Referenten:

| Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
| Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Köln
| Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
| Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
| Prof. Dr. Oliver Kaschke/Berlin
| Prof. Dr. Andrea Mombelli/Genf (CH)
| Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz
| Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg
| Prof. Dr. Jürgen Wahlmann/Edeweicht
| Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

| Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
| Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt/Greifswald
| Dr. Thomas Barth/Leipzig
| Dr. Dirk Duddeck/Bonn
| Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
| Dr. Jens Schug/Zürich (CH)
| Dr. Ulrich Volz/Konstanz
| Iris Wälter-Bergob/Meschede
| Christoph Jäger/Stadthagen

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290 |
event@oemus-media.de | www.oemus.com | www.ostseekongress.com



Programm
Ostseekongress 2014



FAXANTWORT | 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum Ostseekongress/7. Norddeutsche Implantologietage zu.

Vorname/Name

E-Mail

Praxisstempel